

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert.

Aktiva	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(in Tausend RM)			(RM)
Anlagevermögen	(3 930)	(1 573)	(1 482)	(1 416 744)
Bebaute Grundstücke				
Geschäfts- u. Wohngebäude	667	377 ¹	362 ¹	362 800 ¹
Fabrikgeb. u. a. Baulichk.	1 645	824 ²	818 ²	813 550 ²
Unbebaute Grundstücke	115	101	101	100 800
Maschinen u. masch. Anlagen	1 490	124 ³	69 ³	1 ³
Werkzeuge, Betriebs- und				
Geschäfts-Ausst.	E	E	4	12 500
Im Bau befindliche Anlagen	—	27	28	47 570
Hauszinssteuerabgeltung	—	83	63	42 302
Beteiligungen	13	37	37	37 221
Umlaufvermögen	(5 465)	(4 972)	(5 897)	(7 888 110)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	2 065	180	883	533 816
Halbfertige Erzeugnisse	239	28	125	203 502
Fertige Erzeugnisse	1 125	50	37	557 887
Wertpapiere	864	1 589	1 589	1 589 466 ⁴
Geleistete Anzahlungen	47	49	44	60 282
Aus Warenlieferungen u. Leist.	763	67	177	452 722
Forderungen an Konzernuntern.	—	—	84	52 061
Sonstige Forderungen	51	1 843	2 861	4 315 670 ⁵
Wechsel	4	—	—	—
Kasse, Landeszentralbank,				
Postscheck	26	15	53	30 058
Andere Bankguthaben	281	1 151	44	92 646
Rechnungsabgrenzung	18	13	6	7 478
Verlust nach Vortrag	—	682	830	812 915
Avale	(46)	(36)	(36)	(36 175)
RM	9 413	7 240	8 215	10 125 247

- ¹ 1945: Zugang rd. RM 89 000.—, Abschreibung rd. RM 77 000.—.
 1946: Zugang rd. RM 187 000.—, Abschreibg. rd. RM 202 000.—.
 1947: Zugang rd. RM 353 360.—, Abschreibg. rd. RM 352 360.—.
² 1945: Zugang rd. RM 402 000.—, Abschreibg. rd. RM 399 000.—.
 1946: Zugang rd. RM 190 000.—, Abschreibg. rd. RM 196 000.—.
 1947: Zugang rd. RM 548 000.—, Abschreibg. rd. RM 553 000.—.
³ 1945: Zugang rd. RM 177 000.—, Abschreibg. rd. RM 273 000.—.
 1946: Zugang rd. RM 415 000.—, Abschreibg. rd. RM 470 000.—.
 1947: Zugang rd. RM 516 000.—, Abschreibg. rd. RM 585 000.—.
⁴ Hierin enthalten: nom. RM 1 600 000.— 3½ % Deutsche Reichsschatzanweisung von 1941 = RM 1 582 875.—.
⁵ Hierin enthalten: RM 4 253 185.— Kriegsschädenforderungen.

Passiva

Grundkapital	5 400	5 400	5 400	5 400 000
Gesetzliche Rücklage	540	540	540	540 000
Rücklage f. Ersatzbeschaffung.	—	81	—	316 516
Wertbericht. z. Umlaufverm.	114	72	70	70 000
Rückstellung f. ungew. Schulden	600	524	503	523 175
Unterstützungs-, Wohlfahrts- und Pensionskasse	700	—	—	—
Verbindlichkeiten	(1 571)	(557)	(1 613)	(3 172 707)
Aus Warenlieferg. u. Leistung.	361	288	365	430 104
Gegenüber Konzernuntern.	—	69	207	500 000
Geleistete Anzahlungen	12	7	1	4 205
Darlehen	—	—	—	1 000 000
Rembourse gegen Baumwolle	48	48	48	48 365
Sonstige Verbindlichkeiten	158	134	146	213 550
Gegenüber Banken	851	10	845	975 882
Nicht erhobene Dividende	—	1	1	601
Akzeptverbindlichkeit	141	—	—	—
Rechnungsabgrenzung	119	66	89	102 849
Gewinn	369	—	—	—
Avale	(46)	(36)	(36)	(36 175)
RM	9 413	7 240	8 215	10 125 247

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen				
Löhne und Gehälter	2 797	669	954	1 558 243
Gesetzl. soziale Abgaben	223	46	83	136 141
Abschreibungen auf Anlagen	648	270 ¹	189 ¹	193 155 ¹
Zinsenmehraufwand	368	8	76	182 011
Steuern v. Einkommen, Ertrag und Vermögen	992	198	255	260 156
Beiträge an Berufsvertretung.	32	5	6	4 066
Andere Abschreibungen	—	—	—	1 088
Außerordentl. Aufwendungen	—	—	60	609 726
Zuweisung an Unterstützungs-, Wohlfahrts- u. Pensionskasse	50	—	—	—
Verlustvortrag	—	—	682	830 501
Gewinn	369	—	—	—
RM	5 479	1 196	2 305	3 775 087

¹ 1945: Abschreibungen auf Anlagen RM 867 533.67, hiervon ab Sonderabschreibung auf wieder aufgebaute Anlagen, zu der die Buchgewinne herangezogen wurden, die durch die Aktivierung bei den Kriegsschädenforderungen entstanden sind RM 597 648.33 = RM 269 885.34.

1946: Abschreibungen auf Anlagen RM 902 082.39, hiervon ab (Text wie 1945) RM 713 447.69 = RM 188 634.70.

1947: Abschreibungen auf Anlagen RM 1 526 985.95, hiervon ab (Text wie 1945) RM 1 333 830.84 = RM 193 155.11.

Erträge

Ausweispflicht. Rohübersch.	5 433	348	1 461	2 858 853
Außerordentliche Erträge	3	103	14	103 319
Gewinnvortrag	43	63	—	—
Verlust nach Vortrag	—	682	830	812 915
RM	5 479	1 196	2 305	3 775 087

Reingewinn-Verteilung

Stammaktiendividende	228	—	—	—
Vorzugsaktiendividende	96	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	45	—	—	—
RM	369	—	—	—

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz: „Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.“

Mannheim/Heidelberg, im Juni 1948.

Rheinische Treuhandgesellschaft
 Aktiengesellschaft-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 gez. Blum, Wirtschaftsprüfer gez. ppa. Michalke

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: (1947)

Im Berichtsjahr wurden weitere Teile der Spinneren instandgesetzt und in Betrieb genommen. Die Produktion konnte dadurch wesentlich gesteigert werden. Gegen Ende des Berichtsjahres lief der größte Teil der betriebsfähigen Spindeln in Schichten.

Die Gesellschaft hat sich der Herstellung feiner, gekämmter Garne zugewendet, die im direkten Export sowie für spezielle Zwecke im Inlandsverbrauch sehr gesucht sind.

Infolge der starken Beteiligung am Export wurde der Betrieb laufend mit guter Baumwolle versorgt.

Bilanzbemerkungen: Die Zugänge beim Anlagevermögen betreffen hauptsächlich in 1947 vorgenommene Instandsetzungen und den Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkungen beschädigten und zerstörten Fabrik- und Wohngebäude, Maschinen und Einrichtungen. Die Abschreibungen für Abnutzung der Anlagen und auf die Hauszinssteuerabgeltung sind in der üblichen Weise und in ausreichender Höhe vorgenommen worden. Die bei den aktivierten Kriegsschäden-Instandsetzungen gegenüber den Restbuchwerten der wiederaufgebauten Gebäude und instandgesetzten Maschinen erzielten Buchgewinne sind zu Sonderabschreibungen auf Anlagen verwendet worden.

Die Warenvorräte haben in Verbindung mit der Produktions- und Absatzsteigerung eine entsprechende Zunahme erfahren; die Bewertung ist in üblicher Weise erfolgt.

Die Forderungen aus Warenlieferungen sind im Zusammenhang mit dem erhöhten Verkauf erheblich gestiegen.

Das Anwachsen der sonstigen Forderungen betrifft die Aktivierung der Ersatzansprüche an das Reich für die in 1947 erfolgten Instandsetzungen. Eine Aktivierung des erheblichen Gesamtkriegsschadens und die Bildung einer entsprechenden Rücklage für Ersatzbeschaffungen ist im Hinblick auf die damit verbundene Zahlenaufblähung auch im Jahresabschluß 1947 von der Gesellschaft nicht vorgenommen worden.

Zur Durchführung der Wiederaufbauarbeiten wurde der Gesellschaft von befreundeter Seite ein längerfristiges Darlehen zur Verfügung gestellt.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung sind unter den außerordentlichen Aufwendungen die über Betriebsausgaben gebuchten Abbruch-, Bergungs- und Aufräumungskosten enthalten.

Die Werke sind mit Aufträgen für den Export sowie für den Inlandsverbrauch für längere Zeit gut beschäftigt. Durch weitere Steigerung der Schichtarbeit soll eine Produktions-erhöhung erreicht werden.

Kapazität (November 1948):

Die derzeitige Kapazität (theoretische Leistungsfähigkeit) der Gesellschaft wird — gemessen an 1939 — auf 37,25%; die derzeitige Ausnutzung dieser Kapazität (37,25%) wird auf 150% in Doppelschicht geschätzt.